

ung voll
geglauht
t gelangt
gegraben.
nort nie
in Tote
behellig
es, bei
r mein
ndern ar
das feini
werfe id

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Montag 5. Februar 1917, nachmittag.

Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 5. Februar.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht
von Bayern.

Vom Nordufer der Ancre bis zur Somme spielten
sich bei starkem Artilleriefeuer in einzelnen Abschnitten
schwere Infanteriekämpfe ab.

Bei Gegenstößen wurde den Engländern der größte
Teil der Gräben östlich von Beaucourt wieder entzogen.
Dabei blieben rund 100 Gefangene in unserer Hand.

Nachmittag scheiterte ein heftiger englischer Angriff
nördlich von Beaucourt, nachts wiederholter Ansturm
starker Kräfte gegen unsere Stellungen. Von östlich
von Landecourt bis südlich von Pys. Auch am Wege von
Beaucourt nach Gueudecourt wurde gekämpft.

Südlich der Somme holten Stoßtrupps über 20
Franzosen und Engländer aus den feindlichen Linien.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold
von Bayern.

An der Karajowka stießen kleine russische Abteilun-
gen gegen unsere Sicherungen vor; sie wurden durch
Artilleriefeuer zurückgewiesen.

An der Front Joseph und bei der Heeresgruppe
Mackensen ist die Lage bei geringem Artilleriefeuer und
Vorfeldgefechten unverändert.

Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister
(H. L. B.) Ludendorff.

Berlin. (Nichtamtlich.) Nach hierher gelangter
Meldung hat die Regierung der Vereinigten Staaten
außer den bereits gemeldeten Handelsschiffen auch Hilfs-
kreuzer, welche im amerikanischen Hafen lagen, beschlag-
nahmt und die Mannschaften dieser Kreuzer interniert.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue